

## Zu Römer 15,1-7 (Bibellese für 19.04.2023)

V. 2 a: „Jeder von uns lebe so, dass er seinem Nächsten gefalle ... “

→ **Kannst du (wenigstens vor dir selber) offen und ehrlich benennen, worin Du dir selber „gut gefällt“ (also wie du dich selber gerne sehen und geben möchtest)?**

→ **Inwieweit steht das im Einklang mit dem, was anderen (und Jesus) an dir gefällt?**

→ **Was motiviert uns üblicherweise, anderen zu gefallen? Und welche Motive sind eigentlich gute Gründe dafür, welche nicht?**

V. 2 b: „... zum Guten und zur Erbauung“

→ **Wer bestimmt eigentlich, in welchem Fall das Gefallen dem Guten und der Erbauung dient, und wann nicht?**

→ **Wie würdest du den Gedanken von Paulus weiterführen, wenn es hartnäckige und selbstbezogene „Schwache“ in der Gemeinschaft gibt, die permanent Rücksicht von den anderen fordern und sich selber doch nie weiterentwickeln wollen? (Stichwort: „Diktatur der Schwachen“)**

→ **Wann verdient jemand eigentlich deine Rücksicht (Hilfsbereitschaft, Verständnis, Mitgefühl,...) und wann nicht?**

→ **Wie kommunizierst du, wenn du sie nicht gewähren möchtest?**

V. 3: „denn auch Christus hatte nicht an sich selber Gefallen ... “

→ **Was, denkst du, waren Jesu Motive?**

→ **Inwieweit übt Jesu Selbstlosigkeit Faszination auf dich aus, und inwieweit motiviert dich das?**